

## Lebenslauf

Geboren: 3. Mai 1959 in Winterthur / ZH  
Zivilstand: Getrennt, 2 Kinder (1993, 2000)

## Aus- und Weiterbildungen

2007 – 08 Marketingassistent NBW mit MarKom Zulassungsprüfung  
2000 – 01 Einjähriges Praktikum zum Webdesigner bei ‚digital work‘, Zürich  
1982 – 86 Ausbildung zum Künstler an der F+F, Schule für Kunst und Mediendesign, Zürich  
1976 – 79 Berufsmittelschule (BMS) Gestalterische Abteilung in Zürich  
während der Ausbildung zum Hochbauzeichner

## Anstellungen und eigene Unternehmungen

**Seit 2003 Assistent der Geschäftsleitung, UZH | ETH Stiftung kihz, 80%**  
Zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, CID + CD, Drucksachen, Website,  
Veranstaltungen, Bereichsordinator EDV  
Leitung kihz Ferienbetreuung

Selbstständig 20% bis 2010: Grafische Arbeiten im Auftrag und Webprojekte  
Print- und Screendesign DVDs, Akzidenzien, Programmierung und Wartung diverser Websites

## Bis 2003 Tätigkeiten als Grafiker | Webdesigner | Ausstellungsgestaltungen

2002 – 03 momenta film GmbH  
Print- und Screendesign (DVD-Menus, Booklet, Inlaycard, Plakat, Faltblatt, Film-Titel  
Design, Infoblatt, Inserate, Website Entwurf, Programmierung, Wartung) für die Projekte:  
Film ‚Seelenschatten‘, DVD ‚Seelenschatten‘, DVD Depressionen – Ohnmacht und  
Herausforderung‘, SITE ‚[www.depressionen-film.ch](http://www.depressionen-film.ch)‘

Auftrag von Expo.02  
Heimatfabrik, Murten | Entwurf und Ausführung der ‚Vertiefungsebene‘

2001 Webdesigner selbstständig  
[www.momentafilm.ch](http://www.momentafilm.ch), [www.fmacoustics.com](http://www.fmacoustics.com), [www.1000fragen.ch](http://www.1000fragen.ch)

Praktikum bei ‚digital work‘ Webdesign und Programmierung

2000 Einzelausstellungen  
Kunsthaus Zug | 2 Rauminstallationen, 5 Video Installationen  
Museum für Urgeschichte, Zug | Entwurf und Ausführung ‚Archäologische Szene‘

## bis 1999

1983 - 99 Eigenes Atelier als freischaffender Künstler  
bekannt geworden als Biefer/Zraggen  
Texte, Fotografien, Bilder, Installationen, Performances und Videos:  
4 Biennalen, 80 Gruppenausstellungen, 20 Einzelausstellungen im In- und Ausland.

1988 – 91 Grafiker angestellt oder freiberuflich  
Drago Switzerland AG, Horgen (Prospekte, Entwurf Messeauftritte und Leitung des  
Aufbaus an ‚Bauma 89‘ München und an Industriemesse Hannover 1990)  
Diverse Veranstaltungsplakate und Broschüren für ‚Rote Fabrik‘ Zürich  
Briefschaften für ‚Stahl- & Traumfabrik AG‘ Zürich

## Fertigkeiten

Digitale Bildbearbeitung und Desktop Publishing  
Photoshop, Illustrator, Cinema 4D, InDesign

Webdesign und -Programmierung  
HTML, JavaScript, CSS, PHP, MySQL, Flash

Skizzieren, gestalten, budgetieren, leiten und ausführen von Ausstellungsprojekten  
Projektmanagement, Termin- und Finanzpläne

Fotografie und Kameraführung  
Als ambitionierter Dilettant

## Sprachen

Muttersprache: CH-Deutsch, Englisch: mündlich und schriftlich, Französisch: mündlich

## Hobbys

Mikroskopieren, Fallschirmspringen, Tauchen, Lesen

## Links

Print <http://www.biefer.com/print/print.php>  
Web <http://www.biefer.com/web/web.php>  
Expo <http://www.biefer.com/expo/expo.php>  
Kunst <http://www.biefer.com/kunst/>  
3D <http://www.biefer.com/dreidim/dreidimensional.php>  
Illustration <http://www.biefer.com/illus/illus.php>

## Preise, Stipendien, Kunst am Bau

1997	Atelier der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Berlin
1995	Werkbeitrag Kulturstiftung des Kantons Thurgau
1992	Gestaltung im Ausbildungszentrum SBV, Zürich-Altstetten
1990	Eidgenössisches Kunststipendium
1989	Kantonales Kunststipendium Zürich
1989	Atelier der Stadt Zürich in New York

## Vorträge, Gastdozent oder Jurymitglied

2003	Deutscher Künstlerbund, Berlin
2002	Künstlerhaus Schloss Balmoral, Bad Ems
2000	Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zürich Centre d'art Brétigny, bei Paris
1999	Schule für Gestaltung, Basel
1997	Muthesius Hochschule für Bildende Künste, Kiel
1996	Ecole des Beaux Arts, Villa Arson, Nice
1995	Ecole des Beaux Arts, Le Mans F+F, Zürich Künstlerhaus, Bremen
1992	Biennale, Sydney

## Eigene Publikationen

2000	„Können Sie mir mal die Butter reichen?“, Kunsthaus Zug und Museum für Urgeschichte Zug, ISBN 3-907068-01-7
1998	„Biefer/Zraggen Skulpturen“, O.K Centrum für Gegenwartskunst des Landes OÖ, d/e, ISBN 3-85307-016-7
1997	„Telekolleg Kunst - Lektionen: Früherziehung und Geriatrie“, Berufsvereinigung der Bildenden Künstler Vorarlbergs, ISBN 3-901825-00-2
1993	„Prophezeiungen“, übersetzt in 8 Sprachen, Sammlung Hauser & Wirth, Zürich
1991	„Der Beuteträger“, Edition Patrick Frey, Zürich, ISBN 3-905509-08-3
1990	„Prophezeiungen“, Edition Patrick Frey, Zürich, ISBN 3-905509-05-9

## Presse

Der Pressespiegel enthält um die 100 Einträge aus dem In- und Ausland